

Beamter vs Angestellter/ Beratung

Beitrag von „Thamiel“ vom 22. August 2016 22:23

Die PKV ist ein Versicherungsmodell, bei dem die Leistungen beider Seiten grundsätzlich individuell aushandelbar sind. Es gibt keinen Mindestkatalog wie bei der GKV. Es gibt auch keine Prämienkopplung (an den Bruttolohn z.B.). Diese Eigenschaft ist systemimmanent. Das ist keine Solidargemeinschaft, bei der die Kranken von den Gesunden getragen werden, sondern eine schlichte Risikorechnung, ob die Finanzen die prognostizierten Kosten der Gesundheitsversorgung eines bestimmten Individuums für einen bestimmten Zeitraum ausgleichen.

Die PKV kann sich ihre Kunden aussuchen und selbstverständlich machen sie Gebrauch davon. Es geht hier nicht um Wohlfahrtsethik (so viel zu den 5%), sondern um Geld.

Damit schließt sich der Kreis. Wie ich oben schon geschrieben habe. Beide Seiten verhandeln ein Komplettpaket. Inklusive Beihilfe. Inklusive Gesundheitshistorie. Inklusive Lebenserwartung. Inklusive Beitragssteigerungen etc... Aber dann ist auch gut, oder?